

3. Juli 2025

I Medien- und ICT-Konzept der Schule Horgen

Erstellt durch:
Fachstelle ICT der Schule Horgen und
Vertretungen der PICTs der Schule Horgen



Inhalt

1. Einleitung	4
2. Ausgangslage	4
2.1 Anforderungen der Mediengesellschaft	4
2.2 Medien und ICT im Unterricht	5
3. Pädagogisches Medienkonzept	5
3.1 Was die Schule erreichen will	5
3.2 Lehrplan 21	6
3.3 Kernpunkte des Konzepts	6
3.4 Fahrplan Anwendungskompetenzen MI Zyklus 1-3	6
3.5 Anwendungskompetenzen Lehrpersonen	6
3.6 Umgang mit KI an der Schule Horgen	8
4. Support- und Beratungskonzept	9
4.1 Organigramm der Schule Horgen	9
4.2 Fachliche ICT	9
4.3 Leitung Bildung	10
4.4 Schulleitung	10
4.5 Technischer ICT-Support	10
4.5.1 1st-Level-Support: TICTs	10
4.5.2 2nd-Level-Support: ICT-Verantwortliche	10
4.5.3 3rd-Level-Support: externe IT-Firma	10
4.6 Pädagogischer ICT-Support	10
5. ICT-Infrastruktur (Stand April 2025)	11
5.1 Technische Infrastruktur	11
5.1.1 Server und Netzwerk	11
5.1.2 Firewalls	11
5.1.3 Switch	11
5.1.4 WLAN	11
5.1.5 Internetanschlüsse	12
5.1.6 Drucker & Multifunktionsgeräte	12
5.1.7 Sicherheit und Datenschutz	12
5.1.8 Mobil-Abos für Mitarbeitende	13
5.2 Mengengerüste	13
5.2.1 Mengengerüste Kindergarten bis Oberstufe	14
5.2.2 Nutzungsvereinbarungen bzw. Reglement für One2One-Geräte	14
5.3 Präsentationsmedien in den Klassenzimmern	14

5.4	Eingesetzte Software / Austausch von Informationen	14
5.4.1	Microsoft 365	14
5.4.2	OneDrive	15
5.4.3	Teams	15
5.4.4	E-Mail	15
5.4.5	Teams-Telefonie	15
5.4.6	SharePoint	16
5.4.7	Escola	16
5.4.8	Lernlupe / Lernpass plus	16
5.4.9	Constructor for School	17
5.4.10	Fobizz	17
5.4.11	Website der Schule Horgen	17
5.4.12	Messenger-Einsatz	17
6.	Weiterbildung	17
7.	Weiterentwicklung	17
8.	Schlussbestimmungen	18

1. Einleitung

Das Medien- und ICT-Konzept legt die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT1 an der Schule Horgen fest.

Mit dem vorliegenden Medien- und ICT-Konzept soll eine koordinierte und aufeinander aufbauende Medienbildung über alle Stufen und Zyklen auf der Basis des geltenden Lehrplans 21 umgesetzt werden. Das Konzept stellt eine verlässliche Planung und allfällige Erneuerung der notwendigen Infrastruktur sicher und legt ergänzend zum Kommunikationskonzept verbindliche Kommunikationsformen und -regeln im digitalen Bereich mit Eltern und Behörden fest. Die Einhaltung der im Konzept vereinbarten Kompetenzen, Ziele und Inhalte ist für alle Mitarbeitenden der Schule Horgen verbindlich.

Das vorliegende Medien- und ICT-Konzept zeigt auf, wie wir auf die Herausforderungen und Chancen der digitalen Gesellschaft reagieren und welche ICT-Mittel wir dazu benötigen. Für die Umsetzung verantwortlich ist die Fachstelle ICT in enger Zusammenarbeit mit der Leitung Bildung, der Schulleitungskonferenz und dem pädagogischen und technischen ICT-Support (PICTs und TICTs).

2. Ausgangslage

2.1 Anforderungen der Mediengesellschaft

Die Digitalisierung hat unsere Gesellschaft nachhaltig verändert und tut dies weiterhin. Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden sowohl im Privatleben als auch in der späteren Arbeitswelt neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit Medien und ICT verlangt. In praktisch allen Berufen sind Kenntnisse im Umgang mit ICT-Mitteln erforderlich, wie z.B. die Nutzung von Office-Software oder die sichere und verantwortungsvolle Kommunikation über E-Mail oder weitere Messenger-Dienste. Von den Schülerinnen und Schülern wird ebenfalls ein Grundverständnis für die Wirkungsweisen der verschiedenen Medien verlangt.

Die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) hat nicht nur die Art und Weise, wie wir arbeiten und kommunizieren, revolutioniert, sondern auch die Anforderungen an die beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen grundlegend verändert. In einer Welt, in der technologische Innovationen ständig neue Möglichkeiten und Herausforderungen schaffen, ist es unerlässlich, dass die Mitarbeitenden und die Schule als Organisation sich kontinuierlich weiterbilden und anpassen. Dies erfordert eine Kultur des lebenslangen Lernens, in der die Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung und Anpassung als Schlüssel zum Erfolg angesehen wird.

Anforderungen an die Schule

Die Schule Horgen hat diese Entwicklung aufgenommen und ihre ICT-Infrastruktur kontinuierlich ausgebaut und aktualisiert, um einen flexiblen und mobilen Einsatz zu ermöglichen. Die Schule Horgen unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, Urteilsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Medien zu entwickeln.

Die Fähigkeit, ein Medienprodukt oder eine Informationsquelle kritisch zu beurteilen und einzuordnen, muss geübt werden. Auch Arbeitstechniken für einen effizienten und effektiven Umgang mit digitalen Medien und digitalen Geräten (oder Informatikmitteln) müssen die Schülerinnen und Schüler erlernen.

2.2 Medien und ICT im Unterricht

Die Schule Horgen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern das stufengerechte Erwerben und Anwenden von Medien- und Informatikkompetenzen im Unterricht. Am Ende ihrer Schulzeit sollen sie Medien und ICT sachgerecht, kreativ und sozial verantwortlich nutzen können. Medien- und Informatikmittel werden von den Schülerinnen und Schülern in vielfältiger Weise als Arbeits- und Lernwerkzeug eingesetzt. Sie sind Unterrichtsbestandteil aller Fächer. Lehrpersonen nutzen Medien und ICT als Instrument zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung sowie zur internen und externen Kommunikation.

3. Pädagogisches Medienkonzept

An der Schule Horgen werden digitale Medien und Technologien im Unterricht als didaktische Mittel und für die Medienbildung genutzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen damit – die Lehrpersonen nutzen sie zum Unterrichten. Ebenso erleichtern die digitalen Medien die Kommunikation und Organisation der Schule.

3.1 Was die Schule erreichen will

An der Schule Horgen werden die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien und ICT ist Teil einer ganzheitlichen Bildung. Insgesamt ist die Förderung von Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in der Gesellschaft entscheidend, um den Herausforderungen der digitalen Transformation erfolgreich zu begegnen und die Chancen, die sich daraus ergeben, optimal zu nutzen.

Medien und ICT werden im Unterricht neben dem Fach Medien und Informatik in situations- und altersgerechter Weise in die bestehenden Unterrichtsfächer integriert. ICT-Mittel werden als erweiterte Kommunikations- und Informationskanäle nebst persönlichen Kontakten und schriftlichen Dokumenten eingesetzt und sinnvoll kombiniert.

Im Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Die Schule Horgen unterstützt zudem durch gezielte Informationen und Veranstaltungen die Eltern und Erziehungsberechtigten in der Medienbildung zu Hause.

Die Schule Horgen arbeitet mit den obligatorischen Lehrmitteln des Kantons Zürich, damit beim Übergang an weiterführende Schulen entsprechende Kompetenzen vermittelt sind. Es wird mit Vorrang Lernsoftware angeschafft, die Bestandteil von offiziellen Lehrmitteln ist.

Bedarf besteht vor allem hinsichtlich der flexiblen und individuellen Nutzung interaktiver und adaptiver Medien in zeitgemässen Lernsettings. Diese müssen schnell zur Verfügung stehen, multifunktional einsetzbar und mit den aktuellen und modernen Lehrmitteln kompatibel sein.

An der Schule Horgen wird die nötige Infrastruktur für den Internetzugang mit entsprechender Leistungsstärke eingerichtet oder ausgebaut. Eine regelmässige Überprüfung der Infrastruktur hilft, aktuell zu bleiben.

3.2 Lehrplan 21

Website Lehrplan 21: <https://v-ef.lehrplan.ch/index.php>

(abgerufen am: 24.06.25)

Medien und Informatik: <https://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=b|10|0&la=yes>

(abgerufen am: 24.06.25)

3.3 Kernpunkte des Konzepts

- Es werden Minimalstandards gemäss Lehrplan im Bereich ICT und Medien definiert.
- Die Verantwortlichkeiten werden klar definiert (Schulpflege, Schulleitung, Technischer und Pädagogischer Support, Lehrpersonen).
- Die Arbeitsinfrastruktur für Lehrpersonen und Lerninfrastruktur für SuS wird aufgelistet und bereitgestellt.
- Eine regelmässige Konzept-Aktualisierung wird sichergestellt.
- Die Regeln im Umgang mit KI an der Schule Horgen werden aufgezeigt.
- Die Schnittstellen zwischen der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe sollen sichergestellt werden
- Schülerinnen und Schüler nutzen Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Fach- und Lebensbereichen und erkennen Chancen und Risiken.

3.4 Fahrplan Anwendungskompetenzen MI Zyklus 1-3

Die durch die PICTs der Schule Horgen erstellten Anwendungskompetenzen für den Zyklus 1-3 wurden von der Schulleitungskonferenz per Schuljahr 2023/2024 für verbindlich erklärt. Die Anwendungskompetenzen sind unter folgendem Link auf SharePoint der Schule Horgen sowie im Anhang dieses Konzeptes ersichtlich.

Anwendungskompetenzen Zyklus 1-3:

<https://schulehorgen.ch.sharepoint.com/sites/TICTSPICTSSchuleHorgen/SitePages/Fahrplan-MI-Kompetenzen.aspx>

Weiter wird bezüglich ICT-Kompetenzen an dieser Stelle nochmals auf den Lehrplan 21 verwiesen:

Website Lehrplan 21: <https://v-ef.lehrplan.ch/index.php> (abgerufen am: 24.06.25)

Medien und Informatik: <https://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=b|10|0&la=yes>

(abgerufen am: 24.06.25)

3.5 Anwendungskompetenzen Lehrpersonen

Alle Mitarbeitenden der Schule Horgen müssen die unten folgenden grundlegenden ICT-Fähigkeiten besitzen. Mitarbeitende, die diese Kompetenzen nicht erreichen, müssen diese in ihrer freien Zeit aufarbeiten, um den Anforderungen des modernen Unterrichts und Arbeitsalltags gerecht zu werden.

Folgende minimale Anwendungskompetenzen werden von allen Lehrpersonen der Schule Horgen verlangt:

SharePoint

- Ich kann mich auf der SharePoint- Seite meiner Stufe zurechtfinden.
- Ich kenne verschiedene Möglichkeiten, wie ich Daten, Formulare und Informationen finden kann.
- Ich kann das SharePoint-Portal der Schule Horgen als Startseite in meinem Browser speichern.
- Ich kann die SharePoint-Seite meiner Schuleinheit in meinem Browser speichern.

Notebook

- Ich beherrsche die wichtigsten Funktionen des Notebooks.
- Ich weiss, wie ich das Notebook mit digitalen Präsentationsmedien (Beamer, digitale Wandtafel, Visualizer) oder einem zusätzlichen Monitor verbinden kann.
- Ich weiss, wie ich die Einstellungen meinen persönlichen Wünschen anpassen kann (z.B. Anzeigeeinstellungen).

Anwendungen

- Ich kann Dateien und Bilder gezielt speichern, verwalten und teilen.
- Ich kann Texte / Dateien teilen und kooperativ bearbeiten, sowie auch Zugriffsberechtigungen gezielt setzen.
- Ich kann digitale Medien zur Arbeitsorganisation nutzen (Kontakte, Termine, Aufgaben verwalten, z.B. in Teams, Outlook, OneNote).

Word

- Ich kann ein Dokument mit Bild, Text, Tabelle gezielt und einheitlich formatieren.
- Ich kann die CI-Vorgaben der Schule Horgen im Alltag korrekt einsetzen
- Ich kann die Rechtschreibprüfung anwenden und Texte effizient überarbeiten.

Excel

- Ich kann eine einfache Excel-Tabelle erstellen.
- Ich kann Daten in einer Excel-Tabelle filtern.

PowerPoint

- Ich kann eine einfache Präsentation erstellen.

Escola

- Ich finde mich in den verschiedenen Modulen von Escola gemäss meiner Funktion zurecht und nutze die Software in meinem Schulalltag regelmässig.
- Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler geschieht vollumfänglich in Escola (inkl. Förderplanung / Massnahmen).
- Ich kommuniziere mit den Eltern primär über die Messenger-Funktion von Escola. In begründeten Fällen ist eine Kommunikation via E-Mail erlaubt.

3.6 Umgang mit KI an der Schule Horgen

An der Schule Horgen ist es grundsätzlich erlaubt, KI im Unterricht einzusetzen. Es gelten jedoch die folgenden Einschränkungen:

- Für die Nutzung von ChatGPT mit Schülerinnen und Schülern werden digitale Klassenräume auf der Plattform Fobizz genutzt. Über diese Plattform kann ChatGPT mit Schülerinnen und Schülern datenschutzkonform genutzt werden.
- Im Unterricht dürfen die Schülerinnen und Schüler keine privat eröffneten KI-Konten nutzen.
- Die Schule Horgen lehnt jegliche Verantwortung/Haftung im Zusammenhang mit den Nutzungsdaten und Datenschutz ab.

Einsatz der KI bei Beurteilungsanlässen

An der Schule Horgen gilt:

- Leistungsnachweise müssen eigenständig verfasst werden. Ein rein von einem KI-System generierter Text (z.B. ein Aufsatz, der vollständig von ChatGPT erstellt wurde), Code oder Werke aus Kunst, Musik und Design erfüllen diese Anforderungen nicht.

KI darf als Hilfsmittel verwendet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die erzeugten Ergebnisse sind durch eine erkennbare, intellektuelle Weiterentwicklung durch die Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.
- Die Übernahme eines Textes oder Teile von Werken, die mit KI generiert werden, müssen von den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet werden.
- Grundsätzlich entscheidet die Lehrperson, ob der Einsatz einer KI im Präsenzunterricht erlaubt ist.
- Besteht der Verdacht, dass KI bei einem Leistungsnachweis verwendet wurde und oben genannte Bedingungen sind nicht erfüllt, wird ein Gespräch mit den Betroffenen gesucht und eine Stellungnahme eingefordert. Die Entscheidung über eine Wiederholung des Leistungsnachweises oder die Erbringung einer Ersatzleistung trifft die Lehrperson.
- Die Eltern werden über das Gespräch und die daraus erfolgten Konsequenzen informiert.

Einsatz der KI bei Korrekturen und Beurteilungen:

Beurteilung:

- Die Notengebung und Begründung für die Bewertung eines Leistungsnachweises müssen von der Lehrperson selbst erfolgen, KI darf nur als unterstützendes Hilfsmittel eingesetzt werden.

Korrektur:

- Texte oder Produkte von Schülerinnen und Schülern müssen vor dem Hochladen durch die Lehrperson anonymisiert werden, sodass keine personenbezogenen Daten mehr erkennbar sind. Dazu gehört auch, dass man Anfragen (Prompts) nutzt, die keinen Zusammenhang zur Klasse oder zu den Schülerinnen und Schülern herstellen.

Die Fachstelle ICT ist für die administrative, fachliche und finanzielle Führung und Qualitätssicherung im Fachbereich zuständig. Sie koordiniert das fachliche Angebot, sichert den internen Informationsfluss und arbeitet mit den Schulleitungen, den weiteren operativen Leitungen und den Mitarbeitenden der Schule zusammen. Die Leiterin bzw. der Leiter der Fachstelle ICT ist der Bereichsleiterin bzw. dem Bereichsleiter Bildung unterstellt. Der bzw. dem zuständigen Ressortverantwortlichen obliegt ein Weisungsrecht.

4.3 Leitung Bildung

Die Bereichsleiterin bzw. der Bereichsleiter ist vorgesetzte Stelle für die Leiterin bzw. den Leiter der Fachstelle ICT.

4.4 Schulleitung

Die Schulleitung führt ihre Schule administrativ, personell, finanziell und zusammen mit der Schulkonferenz pädagogisch. Sie ist folglich auch für die Implementation digitaler Medien und die Weiterbildung der Mitarbeitenden in ihren Schuleinheiten verantwortlich.

4.5 Technischer ICT-Support

4.5.1 1st-Level-Support: TICTs

Erste Ansprechpersonen für ICT-Probleme in den Schulhäusern sind die TICTs (technischer ICT-Support, in der Regel eine Lehrperson). Können diese nicht innert nützlicher Frist weiterhelfen, gelangen die Lehrpersonen direkt via E-Mail an den entsprechenden ICT-Support ihrer Schuleinheit.

(support.schuleinheit@schule.horgen.ch)

4.5.2 2nd-Level-Support: ICT-Verantwortliche

Die Schule Horgen beschäftigt zwei ICT-Verantwortliche, welche den 2nd-Level ICT-Support gewährleisten. Die ICT-Verantwortlichen sind direkt der Leitung Fachstelle ICT unterstellt. Sie bewirtschaften die Support-Anfragen der Lehrpersonen, welche über die oben genannten Support-E-Mail-Adressen eintreffen.

4.5.3 3rd-Level-Support: externe IT-Firma

Die ICT-Verantwortlichen können in Absprache mit der Fachstelle ICT bei komplexen Problemstellungen den Support von Letec IT Solutions in Anspruch nehmen. Ein Supportvertrag zwischen der Schule Horgen und Letec IT Solutions regelt die genauen Konditionen.

4.6 Pädagogischer ICT-Support

Die PICTs unterstützen die Mitarbeitenden mit ihrem ICT-Wissen in Form von Coaching-Angeboten, gemeinsam durchgeführten Unterrichtseinheiten und Weiterbildungsveranstaltungen. Sie unterstützen die Lehrpersonen auch dabei, die ICT-Minimalstandards zu erreichen. Die PICTs vernetzen sich zudem mit ICT-Berufspersonen und festigen und erweitern mittels formellem und informellem Wissenserwerb ihre pädagogische ICT-Fachkompetenz.

Die an der Schule Horgen tätigen PICTs verfügen über einen CAS PICTs oder eine gleichwertige Ausbildung. Die Entlastung der PICTs geschieht aufgrund der offiziellen Zahlen des VSA (abhängig von der Schülerzahlen).

5. ICT-Infrastruktur (Stand April 2025)

5.1 Technische Infrastruktur

5.1.1 Server und Netzwerk

Die Schule Horgen verfügt an den folgenden sieben Schulstandorten über eigene Site-Server:

Schulhaus Waldegg	Schulhaus Tannenbach
Schulhaus Bergli	Schulhaus Allmend
Schulhaus Rotweg	Schulhaus Heerenrainli (Hirzel)
Schulhaus Rainweg	

Schulhäuser ohne eigenen Server, die Kindergärten sowie die Standorte für Betreuung, Psychomotorik und Psychotherapie sind netzwerktechnisch mit kleineren Firewalls an die verschiedenen Serverstandorte angebunden.

Die Schule Horgen verfügt über ein einzelnes Domänennetzwerk. Alle Standorte sind mit der Domäne verbunden. Dies ermöglicht den Lehrpersonen ein effizientes Arbeiten mit den durch die Schule Horgen zur Verfügung gestellten Werkzeugen wie Notebooks oder Druckern.

5.1.2 Firewalls

An der Schule Horgen kommen verschiedene Typen von Sophos Firewalls zum Einsatz, die je nach Grösse des Schulhauses und dem erforderlichen Datendurchsatz ausgewählt wurden. Die Firewalls an den Serverstandorten sind miteinander verbunden.

5.1.3 Switch

An der Schule Horgen werden Switch der Marken HP (Primarstufe) und Cisco Meraki (Oberstufe) in verschiedenen Ausführungen eingesetzt.

5.1.4 WLAN

An der Schule Horgen ist ein flächendeckendes WLAN-Netz eingerichtet. Jedes Klassenzimmer verfügt über einen eigenen Access-Point. Die Haupt-WLAN-Netze sind in allen Schulhäusern und Kindergärten der Schule Horgen identisch eingerichtet. Die Lehrpersonen können folglich problemlos mit ihren Notebooks in allen Gebäuden der Schule Horgen arbeiten. Die WLAN-Access-Points werden über eine Controller-Software auf den entsprechenden Servern gesteuert. An der Primarschule stehen WLAN-Access-Points von Unifi im Einsatz, an der Oberstufe von Cisco-Meraki.

5.1.5 Internetanschlüsse

An den Serverstandorten Waldegg, Bergli, Rotweg, Tannenbach und Hirzel sind Kabelanschlüsse von Sunrise im Einsatz. Da die Standorte (noch) nicht mit Glasfaseranschlüssen erschlossen sind, verfügen die Schulstandorte zwar über Gigabit-Anschlüsse, jedoch nur im Download, nicht im Upload.

Die Standorte Rainweg (Sunrise) und Allmend (Swisscom) verfügen über synchrone Gigabit-Anschlüsse via Glasfaser.

5.1.6 Drucker & Multifunktionsgeräte

Je nach Schulhausgrösse stehen 1-2 Farbkopierer zur Verfügung.

Die Kopien und Ausdrücke werden von der Software PaperCut verwaltet, die Lehrpersonen erhalten einen Badge zur Authentifizierung am Gerät. Ausdrücke gelangen in eine virtuelle Druckerwarteschlange und müssen aktiv abgeholt werden. Druckaufträge, die länger als 48 Stunden in der Warteschlange verbleiben, werden automatisch gelöscht. Die Drucker sind in das Netzwerk integriert und Ausdrücke können standortübergreifend ausgedruckt und abgeholt werden. Die Software PaperCut ermöglicht der Schule ebenfalls, die Druckzahlen der Lehrpersonen zu kontrollieren und bei Bedarf Druckkontingente einzuführen.

Neben den Fotokopierern sind die Schulklassen jeweils mit einem kleinen S/W-Laserdrucker ausgestattet, der es den Lehrpersonen erlaubt, schnell und unkompliziert einzelne Seiten auszudrucken.

Die Kindergarten- und Betreuungsstandorte sind jeweils mit einem farbigen A4-Multifunktions-Laserdrucker ausgestattet, da sie oftmals keinen direkten Zugang zu den Fotokopierern in den Schulhäusern haben.

5.1.7 Sicherheit und Datenschutz

- Netzwerke und Daten werden durch informatiktechnische Mittel wie z.B. Antivirenschutz, Firewalls, Zwei-Faktor-Authentifizierung, Bitlocker etc. gegen Schadsoftware und unbefugtes Eindringen geschützt.
- Die Schule Horgen beschränkt den Internetzugang durch den Einsatz von Webfiltern. Dabei wird zwischen zwei Arten von Webfiltern unterschieden:
 - Webfilter auf den Firewalls, die den Internetzugang im Schulnetzwerk filtern.
 - Zusätzliche Webfilter auf den persönlichen One2One-Computern, die den Internetzugang auch in privaten Netzwerken der Benutzer filtern.

Die Filter blockieren Internetinhalte in den Kategorien Pornographie, Gewalt und Rassismus sowie Social-Media-Seiten wie Facebook, Instagram und TikTok. Durch den Einsatz der Webfilter schützt die Schule die Benutzer vor unerwünschten Inhalten im Internet. Eine hundertprozentige Sicherheit kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Datenschutzmassnahmen:

- Daten werden vor unerlaubtem Zugriff, Manipulation oder Verlust geschützt. Es werden regelmässig Backups angelegt.
- Es findet kein ungeschützter Austausch von personensensitiven Daten über unsichere Kanäle wie E-Mail statt.

- Nur Daten von Schülerinnen und Schülern, für die das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorliegt, werden veröffentlicht.
- Für die Accounts aller Mitarbeitenden der Schule Horgen ist eine Zweifaktor-Authentifizierung vorgeschrieben. Diese wird mit technischen Mitteln erzwungen.
 - Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, die Zweifaktor-Authentifizierung auf ihrem persönlichen Handy via App und/oder SMS-Authentifizierung einzurichten.
- In Nutzungsvereinbarungen für Mitarbeitende und für Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Geräten wird geregelt, welche Aktivitäten erlaubt und welche untersagt sind.

5.1.8 Mobil-Abos für Mitarbeitende

Mitarbeitende der Schule Horgen haben die Möglichkeit, ihr privates Mobilabo zu günstigen Konditionen bei Swisscom zu beziehen. Hierbei wird zwischen kantonal und kommunal angestellten Mitarbeitenden unterschieden.

Alle nötigen Angaben sind auf SharePoint der Schule Horgen bzw. dem folgenden Direktlink zu finden.

[Mobile-Abo \(Swisscom\) für Mitarbeitende](#)

5.2 Mengengerüste

Mitarbeitende erhalten ab einem Anstellungspensum von 37% ein persönliches Windows-Notebook. Dieses dürfen sie gemäss dem Reglement betreffend Nutzung von IT-Infrastruktur durch Mitarbeitende der Schule Horgen (siehe Anhang) nutzen.

Personen	Pensum	Geräte-Typ
Lehrpersonen	> = 37%	pers. Windows-Notebook
Schulleitende	> = 37%	pers. Windows-Notebook
Fachstellen-Leitungen	> = 37%	pers. Windows-Notebook
Schultherapie / SSA / SSP	> = 37%	pers. Windows-Notebook
Betreuungsleitungen	> = 37%	pers. Windows-Notebook
Betreuungs-Gruppenleitungen	> = 37%	pers. Windows-Notebook
Betreuungs-Mitarbeitende	-	Kein persönliches Notebook
Alle Mitarbeitenden	< 37%	Kein persönliches Notebook

Die Betreuungsmitarbeitenden der Schule Horgen (ausgeschlossen sind die Betreuungs- und Gruppenleitungen) erhalten kein persönliches Notebook. In jeder Betreuungseinheit steht ein Notebook zur Verfügung, welches von diesen Personen genutzt werden kann.

Mitarbeitende, deren Anstellungspensum kleiner als 37% ist, arbeiten mit geteilten Notebooks innerhalb der Schuleinheit.

5.2.1 Mengengerüste Kindergarten bis Oberstufe

Für die entsprechenden Schulstufen gelten folgende Mengengerüste und Geräte-Typen:

Schulstufe	Mengengerüste	Gerätetyp
Kindergarten	2 Geräte pro Klasse	iPads
Erste und zweite Klasse	1:2	iPads
Zyklus 2	1:1	Windows-Convertible Notebook
Zyklus 3	1:1	Windows-Convertible Notebook

5.2.2 Nutzungsvereinbarungen bzw. Reglement für One2One-Geräte

Die Mitarbeitenden der Schule Horgen erhalten ab einem Beschäftigungsgrad von 37% ein persönliches Windows-Notebook. Sie müssen das Reglement betreffend Nutzung von IT-Infrastruktur durch Mitarbeitende der Schule Horgen lesen und unterzeichnen. (Anhang)

Alle Schülerinnen und Schüler der Schule Horgen erhalten zu Beginn der dritten Klasse sowie zu Beginn der 1. Oberstufe ein persönliches Windows-Notebook sowie Kopfhörer. Die Schülerinnen und Schüler müssen die Vereinbarung über die Nutzung von Laptops/Tablets durch Schülerinnen und Schüler der Schule Horgen (gestützt auf das dazugehörige Reglement) zusammen mit den Erziehungsberechtigten unterzeichnen.

5.3 Präsentationsmedien in den Klassenzimmern

Alle Schulzimmer sind mit Leinwänden, einem fix an der Decke montiertem Beamer sowie mit HDMI verkabelten Visualizern oder mit 75 bzw. 86-Zoll grossen elektrischen Boards, welche einen interaktiven digitalen Unterricht ermöglichen, ausgestattet. Eine weitere Ausstattung mit digitalen Boards anstelle von Leinwänden mit Visualizer und Beamern wird angestrebt.

5.4 Eingesetzte Software / Austausch von Informationen

Bei der Wahl von digitalen Werkzeugen und Medien richtet sich die Schule Horgen nach den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

5.4.1 Microsoft 365

Alle Mitarbeitenden der Schule Horgen verfügen über ein Microsoft365- und Server-Login. Diese Logins funktionieren mit Single-Sign-On, so können die Mitarbeitenden sich an den Computern der Schule wie auch in Microsoft365 mit demselben Kennwort anmelden. Schülerinnen und Schüler verfügen ab der dritten Klasse ebenfalls über ein Microsoft365 und Server-Login, welches mit Single-Sign-On ausgestattet ist. Die Accounts der Mitarbeitenden sind mit einer Multi-Faktor-Authentifizierung zusätzlich geschützt.

Die Microsoft365-Accounts werden neu eintretenden Mitarbeitenden jeweils ab der vierten Sommerferienwoche freigeschaltet. Tritt ein Mitarbeiter/Mitarbeiterin während dem Schuljahr in die Schule Horgen ein, wird der Account schon vor Stellenantritt bereitgestellt. Die Accounts von austretenden Mitarbeitenden werden spätestens 30 Tage nach dem Austrittsdatum gelöscht.

5.4.2 OneDrive

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeitenden der Schule Horgen legen ihre persönlichen Daten auf OneDrive ab. Dokumente, die auf OneDrive abgelegt werden, sind für andere User nicht sichtbar. Dateien oder Ordner aus OneDrive können jedoch mittels Links anderen (internen wie externen) Personen freigegeben werden. OneDrive-Daten können maximal 90 Tage rückwirkend wiederhergestellt werden.

5.4.3 Teams

Teams wird an der Schule Horgen für die Zusammenarbeit inkl. Datenablage von kleineren Arbeitsgruppen oder Klassen genutzt. Die Chatfunktion wird für niederschwellige Nachrichten mit kurzer Antwortzeit genutzt. Die in Teams integrierte Videokonferenzfunktion wird von den Mitarbeitenden für Online-Sitzungen verwendet.

Weiter wird an dieser Stelle auf das Kommunikationskonzept der Schule Horgen verwiesen, welches unter folgendem Link zu finden ist:

[Kommunikationskonzept Schule Horgen](#) (abgerufen am 24.06.25)

5.4.4 E-Mail

Für interne Nachrichten bleibt E-Mail der Haupt-Kommunikationskanal der Schule Horgen. Nachrichten mit formalem Charakter sowie wichtige und umfassende Nachrichten werden ausschliesslich per E-Mail versandt. Die E-Mailadresse ist folgendermassen aufgebaut: vorname.nachname@schule.horgen.ch. Sie ist nur für schulische Zwecke zu verwenden. Eine Weiterleitung auf eine private E-Mailadresse ist nicht vorgesehen und technisch unterbunden. Die Mitarbeitenden sind dazu verpflichtet, gemäss Kommunikationskonzept der Schule eine entsprechende E-Mail-Signatur einzurichten. Die an der Schule tätigen Personen sehen ihren E-Mail-Account an ihren Arbeitstagen mindestens 1x täglich ein und verfassen bei längeren Abwesenheiten (> 3 Tage) eine Abwesenheitsnotiz in ihrem Mailprogramm.

Die E-Mailadressen der Schülerinnen und Schüler sind folgendermassen aufgebaut: vorname.nachname@edu.schule.horgen.ch. Sie ist nur für schulische Zwecke zu verwenden. Eine Weiterleitung auf eine private Emailadresse ist nicht vorgesehen und technisch unterbunden.

Die mit der E-Mailadresse verknüpfte Kalenderfunktion wird für die Teamkalender der Schulinheiten, Raumbuchungen oder allgemeine Termine genutzt.

Weiter wird an dieser Stelle auf das Kommunikationskonzept der Schule Horgen verwiesen, welches unter folgendem Link zu finden ist:

[Kommunikationskonzept Schule Horgen](#) (abgerufen am 24.06.25)

5.4.5 Teams-Telefonie

Alle Schulleitungen, Lehrpersonen, Fachstellenleitungen sowie Betreuungs- und Gruppenleitungen der Betreuung verfügen über eine persönliche Festnetz-Telefonnummer der Schule. Sie sind verpflichtet, diese Telefonnummer für die telefonische schulische Kommunikation zu nutzen und die Nummer den externen Ansprechpersonen (z.B. Eltern) zu kommunizieren. Diese Nummer wurde technisch mit Microsoft Teams verknüpft. Für die Schulleitungen sowie die Betreuungsstandorte wurden in Microsoft Teams Telefonzentralen mit

einer Hauptnummer eingerichtet. Die eingehenden Anrufe werden den entsprechenden Personen in einem Ringruf weitergeleitet. Die Teams-Telefonie bringt u.a. folgende Vorteile:

- Offizielles Auftreten mit einer Telefonnummer der Schule
- Keine Weitergabe persönlicher Telefonnummern von Mitarbeitern an Erziehungsberechtigte mehr nötig.
- Die Mitarbeitenden können gezielt Anrufzeiten nach ihren Bedürfnissen einstellen.
- Mitarbeitende mit einer Teilzeitanstellung erhalten an ihren arbeitsfreien Tagen keine Anrufe.

5.4.6 SharePoint

SharePoint wird als zentrale Plattform für die Ablage und Verwaltung von Dateien, Formularen und Informationen genutzt, welche entweder für die ganze Schule Horgen oder für mindestens eine Schuleinheit relevant sind. Die Schulverwaltung führt auf SharePoint das Organisations- und Prozesshandbuch, in welchem Dokumente mit Gültigkeit für die gesamte Schule abgelegt werden (z.B. Reglemente).

Jede Schuleinheit verfügt auf SharePoint über einen eigenen Bereich für die Ablage von Dokumenten. Für die einzelnen Fachschaften des Bereichs Sonderpädagogik wurden Unterkategorien mit gezielten Zugriffsrechten erstellt. Die Schulleitungen verfügen pro Schuleinheit über einen separaten Bereich für die Ablage ihrer Daten. Für ICT wurde ebenfalls ein Bereich eingerichtet, in welchem wichtige Informationen zu ICT-Themen oder Memos etc. abgelegt sind. Alle SharePoint-Daten werden intern auf Netzwerkspeichern gesichert und können bei Datenverlust vom ICT-Support wiederhergestellt werden.

5.4.7 Escola

Escola ist die zentrale Schulsoftware der Schule Horgen zur Verwaltung aller Informationen rund um Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte sowie Mitarbeitende. Die Software wird einerseits von der Schulverwaltung und der Fachstelle ICT genutzt, andererseits setzen Lehrpersonen sie für die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler sowie zur Zuweisung sonderpädagogischer Massnahmen ein. Auch die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten erfolgt primär über Escola.

5.4.8 Lernlupe / Lernpass plus

Lernlupe:

An der Schule Horgen wird die Lernförderplattformen Lernlupe zur individuellen Förderung der schulischen Kernkompetenzen im Zyklus 2 eingesetzt. Auf Grundlage des Lehrplans 21 stehen in den Fächern Deutsch und Mathematik verschiedene Tools zur Verfügung, die ausgewählte Kompetenzbereiche abdecken und den Lehr- und Lernprozess dokumentieren. Orientierungstests erfassen den individuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler. Jährlich durchgeführte Standortbestimmungen ermöglichen einen sozialen Vergleich innerhalb der Jahrgangsstufe und machen den individuellen Lernfortschritt im jeweiligen Zyklus sichtbar.

Lernpass plus:

Der Lernpass plus ist die Lernförderplattform für den Zyklus 3. Neben Deutsch und Mathematik umfasst er auch die Fächer Englisch, Französisch sowie Natur und Technik. Wie bei

der Lernlupe ermöglichen Orientierungstests und Standortbestimmungen eine Einschätzung des individuellen Lernstands.

5.4.9 Constructor for School

Die Schule Horgen nutzt die Software Constructor for School für Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf von der zweiten bis zur sechsten Klasse.

5.4.10 Fobizz

Die Schule Horgen stellt allen Lehrpersonen einen persönlichen Fobizz-Account zur Verfügung. Fobizz ist die führende deutschsprachige Plattform für digitale Weiterbildungen sowie KI-Tools für Lehrpersonen und Schulen. Sie ist integraler Bestandteil der ICT-Weiterbildungsangebote der Schule Horgen.

5.4.11 Website der Schule Horgen

Die Website der Schule Horgen ist in die Webpräsenz der Gemeinde Horgen integriert und wurde im Jahr 2025 neu gestaltet. Sie dient als zentrales Kommunikationsmittel gegenüber der Bevölkerung. Die Inhalte werden laufend aktualisiert, sind gut lesbar und ansprechend aufbereitet.

5.4.12 Messenger-Einsatz

Die Fachstelle ICT hat in Zusammenarbeit mit der Schulleitungskonferenz in einem Memo festgehalten, in welchen Szenarien des Schulalltags welche Messenger-Dienste zum Einsatz kommen. Das Memo ist im Anhang des ICT-Konzepts zu finden.

[Memo Messenger-Dienste Schule Horgen](#) (abgerufen am 24.06.25)

6. Weiterbildung

An der Schule Horgen werden im Bereich ICT folgende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten:

- Freiwillige Weiterbildungen an Nachmittagen nach den Unterrichtszeiten (6x pro Jahr)
- Obligatorische ICT-Weiterbildung (Rhythmus wird in der SLK vereinbart.)
- auf Antrag der Schulleitung und der Mitarbeitenden individuelle Weiterbildungen von Mitarbeitenden möglich.

Die Weiterbildung zu Medien und Informatik ist Thema an den jährlichen Standortgesprächen der Lehrerinnen und Lehrer. Alle Lehrpersonen verfügen über grundlegende Basiskompetenzen zur ICT-Nutzung. (siehe Absatz 3.5.)

7. Weiterentwicklung

Das vorliegende Medien- und ICT-Konzept wird durch die Fachstelle ICT regelmässig überprüft und bei Bedarf auf den neusten Stand gebracht.

Medien und ICT sind integrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung der Schule Horgen. Die Schulleitungskonferenz legt in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle ICT verbindliche Entwicklungsziele für Medien und ICT fest. Diese Ziele werden anschliessend in die Schulprogramme und Jahresprogramme der einzelnen Schuleinheiten integriert.

8. Schlussbestimmungen

Das Medien- und ICT-Konzept der Schule wurde von der Schulpflege mit Beschluss Nr. 121/2016 vom 21. April 2016 genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Das revidierte Medien- und ICT-Konzept wurde von der Schulpflege mit Beschluss Nr. 130 - 2024/25 vom 3. Juli 2025 genehmigt. Es tritt per sofort in Kraft.

Schulpflege Horgen

Marco Sohm
Schulpräsident

Sigi Müller
Abteilungsleiterin